

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 46

Rubrik: Schüttelreime

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

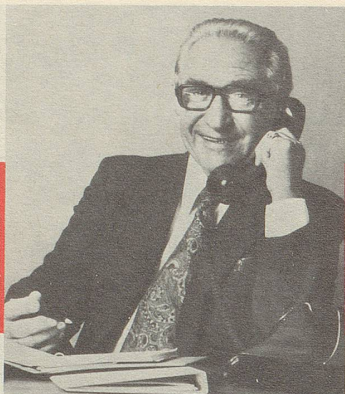
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



»Natürlich setzt das einiges an Hektik ab, bis es Feierabend wird. Doch das Mehr an Energie, das ich dabei verbrauche, gibt mir Biovital wieder zurück!«

Müde? Überanstrengt? Erschöpft?

Frische Energie tanken! Mit Biovital, dem wertvollen Kraftspender.

Tanken Sie täglich frische Energie mit Biovital! Denn seine einzigartige, wohldosierte Wirkstoffkombination von Lecithin, Eisen, 10 wertvollen Vitaminen und Spurenelementen belebt Ihren ganzen Organismus und gibt Ihnen die zusätzliche Stärkung, die Sie brauchen. Biovital ist Ihr täglich wertvoller Kraftspender!

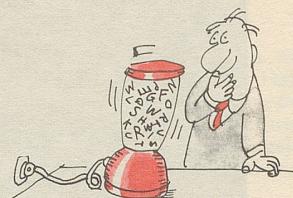
Starten Sie darum noch heute mit einer kräftigenden Biovital-Kur. Biovital flüssig in der Originalpackung oder in besonders vorteilhaften Kurpackungen für zuhause, sowie die praktischen Biovital Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien.

Ärztlich empfohlen.



biovital gibt neue Kraft
und frische Energie!

SCHÜTTEL- REIME



Wer seine Reime nie hat rein geschüttelt,
hat an der Dichtkunst nur zum Schein gerüttelt.
Hans W. Hunziker, Kilchberg

Sind eu d Frau und d Chinder z suur,
gönd uf d Reis – scho sinder z Chur!
Werner Schmid, Gränichen

Aus diesen roten Wollresten
strick ich dir ein paar Rollwesten.

Ach brächten doch die lieben Söhne
am Monatsend je sieben Löhne!

Ich glaub nicht, dass mit Bohnenkraut
man einem König Kronen baut.
Ruth Thommen, MuttENZ

Tierisches

Kaum sieht ein Stier die blasse Kuh,
so brüllt er schon sein Klasse-Buh!
Sie aber wünscht sich Musenküsse,
damit sie nicht mehr Kuh sein müsse.
Armin Binotto, Hitzkirch

Zuruf an eine Vollschanke

«Gib acht! Das <kleine Helle> füllt!»
Die Dame sich in Felle hüllt.
Denn ach! wenn diese Hülle fällt,
rein nichts mehr ihre Fülle hält.
Marianne Schefold, Basel

Das Wandern macht so prächtig müde,
jedoch sind Bergler mächtig prude.
Man soll drum ihre Klagen meiden
und sich auch ob dem Magen kleiden.
T. Kraft, Zollikon

Der Laufhund trägt die Nase hoch
und denkt, da läuft der Hase noch.

Verlobt hat sich jetzt meine Schwester
mit einem reichen Schweinemäster.
A. Grundmann, Bern

Was soll ich schon zu diesem Wetter sagen,
ich würd nicht mal mit meinem Setter wagen
zu wandern auf den Weissenstein,
es sei denn, prost, ich trink beim Steissen Wein.
W. Oetliker, Wettingen

Einst regierten in Russland noch die wahren Zaren,
jetzt gibt's dort keine mehr, die Zaren waren.
Samuel Rytz, Murten

Man könnte schier meinen –
so will mir scheinen –
die Reime seien bang geklaut,
doch mein eigen Ohr hat den Klang gebaut.
T. Kraft, Zollikon